

Der zertifizierte Projektleiter für Ingenieur- und Architekturbetriebe

Planen - Steuern - Bauen



Ziel der Ausbildung "Projektleiter für Ingenieur- und Architekturbetriebe"

Ein Projektleiter in einem Planungsbüro hat eine andere Verantwortung als ein konstruierender Ingenieur oder ein gestaltender Architekt: Er agiert einerseits als Treuhänder des Bauherrn und andererseits ist er neben den fachlich-technischen Aufgaben auch für die wirtschaftlichen Aspekte im Projekt (wie z.B. Deckungsbeiträge, Auftragsabwicklung, Ressourcenplanung und Nachtragsmanagement) verantwortlich. Beim eher technisch ausgerichteten Architektur- oder Bauingenieurstudium finden diese betriebswirtschaftlich-organisatorischen Aspekte nur in untergeordnetem Maße Berücksichtigung. In der Praxis geschieht es häufig, dass fähige Ingenieure als Projektleiter eingesetzt und mit Aufgaben konfrontiert werden, mit denen sie während ihres beruflichen Werdegangs noch nie in Berührung gekommen sind.

Ziel dieser zertifizierten Projektleiterausbildung ist es, die Lücken zwischen technischem und wirtschaftlichem Projektmanagement zu schließen. Wir vermitteln Ihnen als zukünftigem Projektleiter (m/w) die erforderlichen wirtschaftlichen Zusammenhänge und Skills. Sie lernen von erfahrenen Projektleitern, wie Sie den unterschiedlichen Anforderungen im Projektmanagement aus dem Blickwinkel der verschiedenen Rollen effizient und wirtschaftlich gerecht werden.

Dabei legen wir im Lehrgang besonderen Wert auf Praxisnähe. Während der Vorlesung wie auch bei der Nachbereitung arbeiten Sie mit Tools, die von Praktikern für die Leitung der eigenen Projekte entwickelt wurden und sich bei ihrer täglichen Arbeit bewährt haben. Diese Tools erhalten Sie zum Lehrgang und können diese dann auch zukünftig in Ihren Projekten verwenden.

Zu jedem Modul werden Sie vorbereitende Informationen und Aufgaben erhalten, die Bezug nehmen auf Ihr konkretes Arbeits- und Büroumfeld. Diese Aufgaben sind teilweise als Vorbereitung teilweise als Nachgang zum Seminartag von Ihnen zu bearbeiten. Ihr Tutor steht Ihnen bei Fragen zu festgelegten Zeiten zur Verfügung. Die Aufgaben beziehen sich auf typische Aufgabenstellungen in Ihrem Unternehmen. Diese sind zu durchleuchten und Lösungswege aufgrund des zuvor Gelernten aufzuzeigen.

Unterlagen

Zu jedem Modul werden umfangreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt. Diese umfassen die Aufgabenstellungen zur Vor- und Nachbereitung sowie weiterführende Literatur, Beispiel und Musterdokumente sowie das Skript zum Präsenztage.

Weiterhin werden zu jedem Modul EXCEL Tools zur Verfügung gestellt, anhand derer Themen nachvollzogen und vertieft werden können, und die in der täglichen Praxis verwendet werden können.

Zeitlicher Umfang

Der fachspezifische Projektleiter-Lehrgang "Planen - Steuern - Bauen" ist dreistufig aufgebaut. Mit folgendem Einsatz und zeitlichem Aufwand sollten Sie je Modul rechnen:

- Vorbereitungszeit praxisbegleitend (11 h)
- ein Vorlesungstag in Freiburg (8 h)
- Nachbereitung praxisbegleitend (11 h)

Die praxisbegleitende Vor- und Nachbereitung bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie diese Weiterbildung auch neben Ihren beruflichen Anforderungen einplanen können.

Die verschiedenen Module können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie erhalten je Modul ein Zertifikat. Mit erfolgreichem Abschluss aller Module erhalten Sie den Titel "Zertifizierter Projektleiter". Diese Weiterbildung ist akkreditiert von der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die sich und damit ihr Unternehmen im Bereich Projektmanagement und Projektcontrolling weiter entwickeln wollen.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Bauingenieur, Architekt oder Fachplaner
- Sie arbeiten als Fachingenieur, Projektsteuerer oder Consultant
- Sie leiten derzeit oder in Zukunft Projekte
- Sie wollen Ihr technisches Know-How im betriebswirtschaftlichen Umfeld ergänzen
- Sie wollen Ihre Kenntnisse im Hinblick auf die Leitung von Projekten und Projektteams erweitern
- Sie wollen Verfahren und Methoden des Projektmanagements erlernen, die auf die Bedürfnisse der in der Planung, Steuerung und Bauüberwachung Tätigen angepasst sind
- Sie wollen Ihre Kompetenz im Bereich wirtschaftliches Planen und Bauen aufbauen, erweitern oder festigen
- Sie wollen helfen Ihre Organisation projekt- und prozessorientiert weiterzuentwickeln
- Sie sind am Austausch mit den anderen Seminarteilnehmern interessiert (Kleingruppen zu maximal 8 Personen)

Benefit

- **für den Arbeitgeber**

- ✓ Deutlicher Wettbewerbsvorteil bei der Projektakquise durch Ausweis qualifizierter Projektleiter
- ✓ Qualifizierte Projektleiter können eine wirtschaftliche Verantwortung für interne Prozesse, Projektergebnisse und damit für den Unternehmenserfolg übernehmen

- **für den Kursteilnehmer**

- ✓ Die persönliche und fachliche Qualifikation eröffnet weitere Entwicklungsmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen
- ✓ Eine sorgfältige methodische Ausbildung führt zu besseren Prozessen und damit weniger Belastung bei Projektaufgaben
- ✓ Diese Weiterbildung wird von Architekten- und Ingenieurkammern auf Antrag des Teilnehmers anerkannt (z. B.: Architektenkammer Baden-Württemberg erkennt die Projektleiterausbildung mit 108 Unterrichtsstunden an) - die Weiterbildung
Gemäß § 1, Absatz (2) der **Fort- und Weiterbildungsordnung der AKBW**
 - § 1 Fort- und Weiterbildung
 - (1) ...
 - (2) Der Zeitaufwand für Fort- und Weiterbildung muss angemessen sein und darf im Jahresdurchschnitt 20 Stunden nicht unterschreiten.
- ✓ Die erworbenen ECTS-Punkte (3 ECTS Punkte) werden bei Aufbaustudiengängen (z.B. vom Bachelor zum Master) anerkannt

Methodisches Vorgehen

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus drei Modulen. Jedes Modul gliedert sich wiederum in drei Teile:

- Vorbereitung im Selbststudium anhand vorbereiteter Aufgaben
- Vorlesung (Folienskript und gemeinsames Erarbeiten von Einzelthemen)
- Nachbereitung im Selbststudium anhand vorbereiteter Aufgaben

Didaktischer Ansatz

Die Lernforschung sagt (vgl. Bauer 2007 und Hütther 2009), dass der Lernerfolg und die Erinnerbarkeit davon abhängen, wie die Lernwege (welche Sinne angesprochen werden) und die Übermittlungsart gewählt werden. Weiterhin spielt dabei das Wiederholen eine Rolle.

Lernerfolg bei Verbindung der verschiedenen Sinne	
Lernweg	% des Gelernten
hören	10 bis 20
sehen	15 bis 30
hören und sehen	25 bis 40
hören + sehen + reden	30 bis 50
hören + sehen + reden + tun	80 bis 90

Übermittlungsart	Erinnerbarkeit
Vortrag (nur hören)	ca. 20 %
Bilder / Filme (nur sehen)	ca. 30 %
Vortrag und Bilder (hören und sehen)	ca. 40 %
Gemeinsames Lernen, Kooperation u. eig. Handeln	ca. 70 %
Mitentscheidung über Auswahl des Sachverhalts	ca. 90 %

1. Vorbereitung im Selbststudium
 - ✓ Vorhandene Kenntnisse anhand von Arbeitsaufträgen reaktivieren
 - ✓ Sensibilisierung für die Seminarthemen erreichen
 - ✓ Neugierde an den Seminarthemen wecken
2. Vorlesung (in Kleingruppen - max. 8 Personen)
 - Wissensvermittlung und Bereitstellung von Unterlagen zum Nachlesen
 - aktives Einbinden im Erarbeiten von Lösungsansätzen
 - Erfahrungsaustausch
3. Nachbereitung im Selbststudium
 - Kenntnisse anhand konkreter Arbeitsaufträgen aus dem eigenen Arbeitsumfeld festigen
 - Verfahren mittels bereitgestellter Werkzeuge anhand konkreter Arbeitsaufträgen (zum Teil aus dem eigenen Arbeitsumfeld) einüben
 - Erfahrungsaustausch im Unternehmen anstoßen

Modul I

Organisation und wirtschaftliche Grundlagen

In diesem ersten Modul werden die wirtschaftlichen Grundlagen erarbeitet.

Dazu gehören "hard facts" wie Kennzahlen, Einflüsse und Organisationsformen im Projekt. Wichtig ist jedoch auch, die "soft facts" zu berücksichtigen und den Projektleiter für die unterschiedlichen Rollen und Ziele der Projektbeteiligten zu sensibilisieren und ein Verständnis für die unterschiedlichen Sichtweisen im Projekt zu wecken.

Inhalt Modul I

- Projektleiter in Architektur- und Ingenieurbüros: Bürde oder Chance?
- Bedeutung und Rolle des Projektleiters "Planen - Steuern - Bauen"
 - ✓ Bedeutung für das Unternehmen, den Auftraggeber, das Projekt und für den Projektleiter selbst (eigene Sicht)
 - ✓ Verständnis der Rolle eines Projektleiters im Unternehmen
- Skills eines Projektleiters
 - ✓ Eigeneinschätzung vs. Fremdeinschätzung
 - ✓ Individuelle Entwicklungsziele und Entwicklungsbedarf
- Unternehmensziele und -strategie
- Organisationsformen und Prozesse im Unternehmen
 - ✓ Welche Organisationsform ist optimal für welches Projekt?
 - ✓ Verständnis: Portfolio, Programm, Projekt
 - ✓ Multiprojektsicht
- Externe und interne Einflüsse auf den Projektleiter
 - ✓ Projektumfeld und Projektbeteiligte
 - ✓ Zielkonflikte
- Aufgaben eines Projektleiters
 - ✓ Eigeneinschätzung vs. Fremdeinschätzung
- Projektcontrolling ↔ Unternehmenscontrolling
 - ✓ Abgrenzung und Abhängigkeiten
- Betriebswirtschaftliche Messgrößen und Kennzahlen
 - ✓ Bürobudgetierung, Deckungsbeitrag, Break-even

In der Nachbereitung zu diesem Vorlesungstag werden Sie typische Projekte in Ihrem Unternehmen analysieren, klassifizieren, Schwachstellen durchleuchten und Maßnahmen erarbeiten. Zusätzlich werden Sie die Berechnungen typischer betriebswirtschaftlicher Kennzahlen einüben.

Für die Nachbereitung werden EXCEL-Tools zur Verfügung gestellt, anhand derer Zusammenhänge nachvollzogen und Aufgaben gelöst werden können.

Modul II

Vom Auftrag bis zum Nachtrag - die interne Projektsicht

Sie kennen die vertraglichen Grundlagen? Das Projektziel ist definiert? Jeder Projektbeteiligte kennt seine Aufgaben? Wer bereits Projekterfahrung mitbringt, weiß, dass bereits hier die ersten "Stolperfallen" im Projekt entstehen können. Sie werden lernen zum Projektbeginn die "richtigen" Fragen zu stellen. In der Arbeitsvorbereitung gilt es dann, die einzelnen Projektphasen zu strukturieren und von der Kalkulation bis zur Rechnungsprüfung systematisch zu bearbeiten. Dazu gehören auch Themen wie: Optimierung des Personaleinsatzes, Steuerung möglicher Subunternehmer, Anforderungen der Rechnungsprüfung und das Nachtragsmanagement.

Inhalt Modul II

- Projektauftrag
 - ✓ Projektziele abstimmen und dokumentieren
 - ✓ Wesentliche Randbedingungen klären
 - ✓ Vertragliche Besonderheiten erkennen
 - ✓ Projektrisiken abschätzen
- Arbeitsvorbereitung
 - ✓ Projektorganisation
 - ✓ Grundlagen der HOAI
 - ✓ Projektstruktur (Grundleistungen, Zusätzliche und Besondere Leistungen)
 - ✓ Projektphasen und Terminplanung
- Personaleinsatz u. Ressourcenplanung
 - ✓ Aufwand versus Nutzen
 - ✓ Bedarf versus Budget
 - ✓ Projektsicht versus Unternehmenssicht
- Subunternehmerverwaltung
 - ✓ Schnittstellen abstimmen
 - ✓ Vertragliche Vereinbarungen prüfen
 - ✓ Controlling der Leistung von Unterauftragnehmer
- Aufwandserfassung und Leistungsfortschritt
 - ✓ Externe Aspekte
 - Rechnungslegung
 - Leistungsabnahme und Themen der Haftung
 - ✓ Interne Aspekte
 - Projekterfolg (aktuell und prognostiziert)
 - Liquidität
 - Nachweisleistungen
 - ✓ Soll-Ist-Vergleich, Kennzahlen, Vorausschau

- Abrechnung von Leistungen
 - ✓ Anzahlungen (Abschlagsanforderungen)
 - ✓ Schluss, Teilschluss- und Nachweisrechnungen
- Änderungen und Nachträge
 - ✓ Abrechnungspotenziale erkennen (u. a. mit Bezug zur HOAI)
 - ✓ Abrechnungspotenziale durchsetzen
- Projektabschluss

In der Nachbereitung zu diesem Vorlesungstag werden Sie für ein konkretes Projekt aus Ihrem Projektalltag zu ausgewählten Themen eine Situationseinschätzung erstellen und ein Vorgehensmodell zur Verbesserung der Projektsituation erarbeiten. Sie erläutern die möglichen Widerstände und Risiken Ihres Vorgehens und dokumentieren und beurteilen die schrittweise Umsetzung Ihrer Maßnahmen.

Für die Nachbereitung werden EXCEL-Tools zur Verfügung gestellt, anhand derer Zusammenhänge nachvollzogen und Aufgaben gelöst werden können

Modul III

Steuerung von Investitionsmaßnahme - die externe Projektsicht

Der Projektleiter als Treuhänder des Bauherrn muss das magische Dreieck des Projekts: Kosten - Termine - Qualität jederzeit beherrschen. Wir vermitteln Ihnen, mit welchen Maßnahmen und Instrumenten Sie dieses Ziel erreichen. Außerdem gehen wir auf die Möglichkeiten eines effizienten Baukostencontrolling ein. Nach Abschluss des Projekts sollten nicht ebenso die Bindungen zum Kunden abgeschlossen werden: Wie schaffen Sie eine stete Kundenbindung und ebnen damit den Weg für Folgeprojekte?

Inhalt Modul III

- Projektleiter als Treuhänder des Bauherrn
 - ✓ Begriffsdefinition
 - ✓ Rollen im Projekt
 - ✓ Abgrenzung von Leistungen
- Kosten, Termine, Qualität
 - ✓ Stakeholder-Analyse
 - ✓ Führen durch Kommunikation
 - ✓ Projektmarketing
- Projektdokumente und Anforderungen an die Archivierung
- Grundlagen zum Vertrag
 - ✓ Vertragsarten
 - ✓ Dienstvertrag
 - ✓ Werkvertrag
 - ✓ Abnahme
 - ✓ Bauvertragsarten
- Terminplanung
- Kostenplanung
- Baukostencontrolling
 - ✓ Kostenkontrolle und Kostenfortschreibung
 - ✓ Mittelplanung u. Mittelverwendung
 - ✓ Kostenkennzahlen
- Kundenbindung – Kundenbetreuung

In der Nachbereitung werden Sie anhand eines konkreten Projekts ein Baukostencontrolling aufsetzen. Sie werden Anregungen erhalten, wie Sie die Kundenbindung in Ihrem Unternehmen steigern können.

Für die Nachbereitung werden EXCEL-Tools zur Verfügung gestellt, anhand derer Zusammenhänge nachvollzogen und Aufgaben gelöst werden können